Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: SV/151/2022
öffentlich

Bereich:	Bauamt	Datum:	23.02.2022
Bearbeiter:	Werner Braun		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer- und Sanierungsausschuss	07.03.2022	öffentlich

Ausbau In der Wanne Planungsstand und weitere Vorgehensweise

Der Ausbau der Straße „In der Wanne“ ist für dieses Jahr in der Planung. Die laufenden Planungen wurden schon mehrfach im TSA besprochen. Der Bau des Teilstückes für den Misch- und Regenwasserkanal sowie die Wasserleitung im Steilhang zwischen „In der Wanne“ und Meisenweg wurde aus Mitverlegungsgründen mit Leitungsarbeiten der Netze-BW schon beauftragt und ist zwischenzeitlich fast fertiggestellt.
Für den Bau der Abwasserkanäle im Trennsystem wurde beim RP ein Förderantrag gestellt. Der erste Antrag für das Jahr 2021 wurde Mangels Mittel, und da wir für diesen Zeitraum 2 Anträge genehmigt hatten, abgelehnt. Ein Folgeantrag für 2022 wurde gestellt. Für die schon begonnenen Arbeiten wurde uns die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn erteilt. Die endgültige Förderzusage steht noch aus.

In einer ersten Planung wurden hangseitig Stellplätze mit entsprechenden Mauern sowie eine Straße mit einer Breite von 6 Metern und beidseitigen 3-Zeilern aus Granitpflaster geplant, so dass ein asphaltierter Straßenbelag mit 5 Meter Breite übrig wäre. Nach der Besprechung in diesem Gremium haben wir dem Ingenieurbüro die Vorgaben gegeben, auf die Stellplätze und die beidseitigen 3-Zeiler zu verzichten, Hangseitig einen durchgehenden Gehweg mit 1,5 Metern zu planen und die Mauer entlang vom Hang durchgängig wie in dem Bereich ohne Stellplätze zu planen.
Wir haben nun das Ingenieurbüro gebeten, einen weiteren Planungsvorschlag auszuarbeiten, bei dem die Straßenbaukosten minimiert werden. Dies würde bedeuten, auf den Gehweg komplett zu verzichten und eine Straße mit einer Breite von 6,50 Metern zu bauen. Hangseitig würde hier eine einfache Natursteinmauer mit maximaler Höhe von 1 Meter ausreichen. Um die Straße zu beruhigen kann entweder ein Radweg abmarkiert werden, oder könnten Stellplätze auf der Straße markiert werden.
Die Kostenschätzung für den Straßenbau liegt bei der Variante aus 2020 bei brutto 678.643,20 €. Bei der reduzierten neuen Variante liegen die Kosten für den Straßenbau bei 592.703,42 €, also um ca. 86 T€ günstiger. Die Kosten für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 46.963, 65 € brutto sind bei beiden Varianten die gleichen.
Wir bitten um Beratung, mit welcher Variante wir in die Besprechung mit den Anliegern gehen sollen.
Der nächste Schritt wäre dann, dass wir die Planung den Anliegern vorstellen und aufzeigen, wie die Kosten umgelegt werden.

Zu den Kosten für den Straßenbau und Straßenbeleuchtung kommen dann noch die Kosten für den Misch- und Regenwasserkanal sowie für die Wasserleitung dazu. Diese Kosten liegen einschließlich der schon beauftragten Arbeiten im Steilhang zum Meisenweg bei ca. 1.420.000,00 € brutto. Für den Misch- und Regenwasserkanal wurde für 2021 ein Förderantrag gestellt. Dieser wurde abgelehnt, deshalb wurde der Folgeantrag für 2022 gestellt. Hierüber liegt jedoch noch keine Entscheidung vor. Wir gehen hier jedoch dieses Jahr von einem positiven Bescheid aus, so dass hier mit einer Förderung in Höhe von ca. 650.000 € zu rechnen ist.
Die aktualisierte Kostenschätzung wird aktuell beim Büro Gauss erstellt, liegt uns jedoch noch nicht vor. Wir werden ihnen diese bis spätestens zur Sitzung vorlegen. Dies gilt ebenfalls für den geänderten Planungsvorschlag.
Von der Netze-BW wird hier auch gleich die Gasleitung mit eingelegt.